

## Protokoll zur Vorstandssitzung

Datum	03.11.2022
Uhrzeit	09:33 Uhr bis 10:54 Uhr
Ort	Amtsverwaltung Fockbek, Rendsburger Straße 42
Anwesende	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Ralph Hohenschurz-Schmidt
Protokoll	Marco Neumann / Anja Engler

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2022
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
  - 4.1 Veränderungen im Vorstand  
Herr Friese, Ruhestand, Herr Lucht, Präsident Bauernverband SH
  - 4.2 Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse
  - 4.3 Prüfung durch den ERH
  - 4.4 Arbeit des Projektbeirates
  - 4.5 Verlängerung des Projektes Sportkoordination bis Ende 2/2023
  - 4.6 Übergang der Förderperioden, Anerkennung der IES
- TOP 5 Bericht aus dem LLUR
- TOP 6 Bericht Regionalmanagement
  - 6.1 Öffentlichkeitsarbeit
  - 6.2 Projekte und Projektmittel
- TOP 7. Nachfolge Projektbeirat für Herrn Ahlke (ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG)
- TOP 8 Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 9 Regionalbudget 2023 – Beratung und Beschluss zu den Regularien
- TOP 10 Beratung zur Mietsituation
- TOP 11 Beratung zur weiteren Sportentwicklung (Gründung eines Fördervereins?)
- TOP 12 Termine und Verschiedenes  
Nächste Vorstandssitzung

## TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, ist verhindert. Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Ralph Hohenschurz-Schmidt, leitet die Sitzung. Er begrüßt die Teilnehmer:innen, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind fünf kommunale Vertreter:innen (ab TOP 10 drei, ab TOP 11 zwei) und vier WiSO-Partner:innen (ab TOP 10 drei) anwesend. Zur Wahrung der Parität verzichtet Bgm. Hinrichs (bis einschl. TOP 9) als kommunaler Vertreter auf sein Stimmrecht.

Herr Brommann, Büroleitender Beamter der Gemeinde Fockbek, begrüßt die Anwesenden im Namen der Gemeinde Fockbek. Er richtet herzliche Grüße von der erkrankten Bürgermeisterin Tanja Petersen aus.

## TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

## TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2022

Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert. Das Protokoll vom 28.04.2022 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

## TOP 4 - Bericht des Vorstands

### 4.1 Veränderungen im Vorstand

Den Vorstand verlassen haben:

- Herr Friese, wegen Ruhestand
- Herr Lucht, Präsident Bauernverband SH

Eine Verabschiedung im Rahmen der Vorstandssitzung findet aufgrund der Abwesenheit von Herrn Friese und Herrn Lucht nicht statt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Das Amt wird laut Satzung geschäftsführend bis zur Neuwahl ausgeübt. Der Vorstand wird turnusmäßig auf der MV 2023 neu gewählt.

Der Vorstand diskutiert, ob eine kurzfristige Nachbesetzung erfolgen soll, ggf. in der noch in diesem Jahr stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung, oder auf der Jahreshauptversammlung im ersten Halbjahr 2023, bei der turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung steht.

Der Vorstand spricht sich einstimmig dafür aus, die Nachbesetzung im Rahmen der turnusmäßig anstehenden Wahlen auf der Jahreshauptversammlung 2023 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

#### 4.2 Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse

Die Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse werden bekanntgegeben.

#### 4.3 Prüfung durch den ERH

Die Prüfer:innen des Europäischen Rechnungshofes haben das Projekt „Umsetzung der Neugestaltung Museen in RD“ geprüft und u. a. einen Vor-Ort-Termin durchgeführt. Herr Neumann und Herr Neidlinger waren neben den Prüfern/Prüferinnen des ERH, Vertretern/Vertreterinnen des Ministeriums, des LLURs und des Landesrechnungshofes anwesend. Der ehemalige Museumsleiter Dr. Martin Westphal, der die Umsetzung des Projekts intensiv begleitet hat, stand für die Beantwortung der Fragen zur Verfügung und konnte diese fachlich fundiert beantworten. Es wurde deutlich, welche Bedeutung dem Ausschreibungsverfahren beigemessen wird und worauf dabei insbesondere zu achten ist. Dazu zählt u. a. die Veröffentlichung des Vorhabens auf der Internetseite des Antragstellers, um bei einer beschränkten Ausschreibung den nicht angeschriebenen Firmen die Möglichkeit zur Angebotsabgabe zu geben.

Herr Omelanowsky berichtet, dass auch die Tätigkeiten der Verwaltungsbehörde und der Ablauf des LEADER-Verfahrens ausgiebig geprüft wurden. Wenn es zu den Fragen der Prüfer:innen keine hinreichende Aufklärung gegeben hätte, wäre unter Umständen eine Kürzung um 25 % vorgenommen worden. Beanstandungen durch den ERH könnten ein Anlastungsverfahren gegen das Land SH mit weitreichenden finanziellen Folgen nach sich ziehen. Herr Omelanowsky bittet an dieser Stelle um Verständnis für die dezidierten Anforderungen des LLUR in der Antragstellung und Projektabwicklung für die LAGn und Antragsteller:innen. Er appelliert an eine gute Zusammenarbeit und enge Abstimmung mit dem LLUR bei zukünftigen Projekten, um Komplikationen vorzubeugen.

#### 4.4 Arbeit des Projektbeirats

Der Projektbeirat hat 2022 dreimal getagt und zahlreiche, sehr unterschiedliche Projekte beschlossen. Zum Ende der Förderperiode werden die verbliebenen Projektmittel aller AktivRegi-

onen in einem Landestopf zusammengefasst. Seit dem 15.10.2022 wird über die verabschiedeten und bewilligungsreif vorliegenden Projekte im sogenannten „Windhundverfahren“ entschieden.

#### 4.5 Verlängerung des Projektes Sportkoordination bis Ende 2/2023

Beim LLUR wurde eine Verlängerung des Projektzeitraumes für das Projekt Sportkoordination beantragt. Ein Verlängerungsbescheid bis Ende Februar 2023 liegt vor.

Der Vorstand spricht sich einstimmig dafür aus, die Arbeitsverträge von Frau Knierim und Frau Lütgeharm bis zum 28.02.2023 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

#### 4.6 Übergang der Förderperioden, Anerkennung der IES

Am 01.11.2022 hat Herr Bach, Leiter der ELER-Verwaltungsbehörde im Ministerium, die LAG über die Anerkennung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie informiert. Die EKR wurde zum 01.01.2023 als neue Förderkulisse anerkannt mit der Auflage, bis zum 27.01.2023 noch einige Auflagen zu erfüllen. Dabei handelt es sich um Nachbesserungen in der Strategie. Diese gliedern sich in einen Pflichtbereich und Nachbesserungen zur Verbesserung der Qualitätskriterien.

In der Satzung ist eine Ergänzung vorzunehmen, dass der Vorstand nur unter der Maßgabe abstimmen darf, dass keine sozioökonomische Gruppe dominiert, d. h. der Anteil der kommunalen Vertreter:innen nicht mehr als 49 % betragen darf.

Zu den Satzungsänderungen soll Ende November / Anfang Dezember auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein Beschluss herbeigeführt werden.

In der IES selbst sollen die Kompetenzen der Mitglieder des Entscheidungsgremiums in der Strategie genannt und besser herausgearbeitet werden, welche Personen zu welchen Institutionen gehören. Kooperationen auf europäischer Ebene sind konkreter zu benennen. Zur Langfristigkeit und Nachhaltigkeit von Projekten muss ein Kriterien bei der Projektauswahl ergänzt werden.

Neben den verpflichtenden Auflagen empfiehlt der Gutachterausschuss einige Nachbesserungen bei den Qualitätskriterien. Der Vorstand diskutiert, inwieweit diese noch tiefergehend bearbeitet werden sollen. Herr Omelanowsky weist darauf hin, dass deren Einarbeitung zu einer Verbesserung der Qualität der IES beitragen.

Der Vorstand spricht sich einstimmig dafür aus, dass

- das Regionalmanagement in Abstimmung mit dem Gutachterbüro die erforderlichen Anpassungen der Pflichtkriterien gemäß Auflagen vornimmt
- das Regionalmanagement die erforderlichen Satzungsänderungen einarbeitet und zur Abstimmung in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vorbereitet

- das es im Ermessen des Regionalmanagements liegt, unter Beachtung von Notwendigkeit und vorhandener Ressourcen, über den Umfang bei den Nachbesserungen der Qualitätskriterien zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

## TOP 5 - Bericht aus dem LLUR

Die Bescheide über den Stand der Anerkennungen der Strategie wurden an die LAGn versendet. 12 LAGn wurden mit Auflagen anerkannt, 10 LAGn noch nicht.

Weiter berichtet Herr Omelanowsky über die Umstrukturierung des LLURs nach der Regierungsumbildung. Das zukünftige Amt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung ist dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz unterstellt und erhält dort zum 01.01.2023 eine eigene Abteilung. Die Änderungen der Kontaktdaten, insbesondere der E-Mail-Adressen, werden rechtzeitig bekanntgegeben. Der Umzug in das IBSH-Gebäude wird derzeit vorbereitet.

Für das Regionalbudget gelten die gleichen Bedingungen wie bisher. Die GAK-Leitprojekte erhalten eine neue Richtlinie und eigene Bewertungskriterien. Der PLANAK hat bisher noch nicht getagt, so dass noch kein Beschluss über die im nächsten Jahr zur Verfügung stehenden Mittel vorliegt.

## TOP 6 – Bericht des Regionalmanagements

### 6.1 Öffentlichkeitsarbeit

**Printmedien** (LZ, KN, Kanalblatt, HALLO) ca. 50 Artikel p.a. über Projekte und Veranstaltungen

**Facebook** betreut von Conrad Pfüller, 2.058 Follower, 1.779 Likes

**Serien** Projekt der Woche, Termine

**Instagram** 3 Rubriken: Sport, Region, Projekte,

**YouTube** Archiv für Videos und Serien, 373 Abonnenten, 68 Videos,  
hier verweist Herr Neumann auf das neueste Video zur Schwebefähre

### 6.2 Projekte und Projektmittel

#### **Sachstand zu Projekten und zum Budget**

Für die Trägerschaft des Projekts E-Sport: „E-Sports Europe – neue Strategien für die Fachkräftegewinnung“ konnte das Landeszentrum für E-Sports und Digitalisierung SH (LEZ) gewonnen werden. Eine LAG aus Niederösterreich hatte die Kooperation in diesem transnationalen Projekt angeregt. Durch deren Zusammenarbeit mit einem E-Sports-Zentrum auf einem Beta-Campus kam es zu der Projektidee, die mit Fachhochschulbegleitung umgesetzt werden soll. Mit dem

Projekt soll u. a. ermittelt werden, wie man die Fähigkeiten der interessierten Jugendlichen nutzen kann, um sie später in Kontakt zu Berufen zu bringen, in denen diese Fähigkeiten erforderlich sind. Das Konzept sieht verschiedene Schulungsmodul vor, wie z. B. Turniere organisieren, Video-Erstellung, Marketing, Eventplanung und Module für Firmen, wie man die Jugendlichen in den Firmenkontext einbinden kann. Weiter wird es um die Einbindung in Firmen, z. B. in Betriebssportgruppen und die Einbindung der Schulen und Sportvereine gehen.

Das Projekt wäre das erste transnationale LEADER-Projekt in Schleswig-Holstein. Der Projektbeirat, dem das Projekt bereits vorgestellt wurde, wird kurzfristig im Umlaufverfahren entscheiden. Anschließend wird es beim LLUR eingereicht. beim Land,

Herr Schwager berichtet, dass in der Gemeinde Jevenstedt seit einem Jahr ein E-Sport-Angebot als Vereinssparte besteht und ihn die Resonanz überrascht. Die Jugendlichen finden in anderen Sparten Angebote für Ausgleichssport. Damit wird die aktive Einbindung der Jugendlichen ermöglicht. Diese verbinden sich mit Jugendlichen aus anderen Vereinen. Die Erwartungen wurden übertroffen. Die Geräte stehen vor Ort und können zu festen Terminen genutzt werden. Die vorhandenen Trainer:innen begleiten das Angebot.

### **Projekte in Umsetzung**

- Erneuerung Dauerausstellung jüdisches Museum
- Sportkoordination in der Region
- Aufbau einer Praktikumsbörse – WFG
- SolarPower in RD-Eck
- Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee, obere Eider
- Neugestaltung der Umkleidekabinen im Sportlerheim des TSV Borgstedt
- Errichtung von fünf E-Bike-Touren im Kreis
- Machbarkeitsstudie Winternutzung Freibad Fockbek
- Bau einer Pumptrack-Anlage in Büdelsdorf
- Die letzten Wanderschäferereien in SH

### **Projekte in Abrechnung**

- Grünbedachung für die KiTa Schoolbarge Fockbek
- Ausbau der Borgstedter Badestelle zur barrierearmen wassersportlichen Nutzung
- Machbarkeitsstudie vierte Klärstufe im Klärwerk Rendsburg
- Erneuerung und Zubau von Flutlichtanlagen auf Sportplätzen in Schacht-Audorf

### **Auf Bewilligung warten**

- Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz des TSV Borgstedt (A-Platz, Fußball)
- Photovoltaik für die Trinkwasserversorgung von Stafstedt

### **Neue Projekte**

- Errichtung einer fest installierten multifunktionalen überdachten Bühne im Freibad Osterörfeld
- Marketingkonzept für die Neuausrichtung des Jüdischen Museums Rendsburg
- Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes auf dem Augustenhof in Hassmoor-Höbeck
- „Datendrehscheibe“ für den Austausch von Daten zwischen den diversen Portalen

### **GAK-Projekte**

#### Projekte aus OKE

- Privat: Neubau einer Tagespflegeeinrichtung in Alt Duvenstedt (200.000,00 € Zuschuss, Invest: ca. 1 Mio., Schlüsselprojekt aus OKE)

### Ende der laufenden Förderperiode

Noch ist unklar, wann die LAG nach der neuen IES startfähig ist. Alle Mittel aus der laufenden Förderperiode wurden in einem Landestopf zusammengefasst und werden nach Vorlage beschlussreifer Anträge im sogenannten „Windhundverfahren“ bewilligt.

Projektträger müssen nach einer positiven Auswahl in den AktivRegionen-Gremien bewilligungsreife Anträge spätestens zum 31.03.2023 beim zuständigen LLUR einreichen. Projekte, die bis zu diesem Datum nicht bewilligungsreif beantragt wurden, erhalten keine Zuwendung mehr aus Mitteln der alten Förderperiode, sie müssen ggf. erneut auf der Basis der neuen IES bei der AktivRegion zur Bewertung und Beschlussfassung eingereicht werden. Damit soll erreicht werden, dass nach dem 31.03.2023 keine Projektanträge mehr auf der Basis der Strategien der „alten“ Förderperiode eingereicht werden und im besten Fall ab dem 01.04.2023 alle Projektanträge auf der Basis der neuen Strategien zu bewerten und zu behandeln sind.

### Budget nach Abgleich mit LLUR und Umschichtung zwischen den Kernthemen

Durch die Zusammenfassung der Budgets aller AktivRegionen (s.o.) stehen den Projektträgern landesweit ca. 11. Mio Euro zur Verfügung. Die unten ausgewiesenen Budgetierung dient statistischen Zwecken der LAG.

	Daseinsvorsorge	Wachstum / Innovation	Energiewende Klimaschutz	%	Summen
Zuweisung NEU 09/2022	1.764.610,15 €	974.878,78 €	538.276,00 €		3.277.764,93 €
beschlossen (LAG)	1.866.525,20 €	775.185,92 €	476.265,78 €	96,99 %	3.117.976,90 €
bewilligt (LLUR)	1.588.737,02 €	725.321,92 €	443.505,78 €	85,78 %	2.757.564,72 €
ausgezahlt	1.363.977,40 €	551.925,28 €	363.961,83 €	70,92 %	2.279.864,51 €
Freies Budget	- 101.915,05 €	199.692,86 €	62.010,22 €	4,97 %	159.788,03 €

Herr Neumann empfiehlt Projektanträge möglichst schnell an das Regionalmanagement weiterzuleiten, damit diese im Beirat bewilligt werden können

### TOP 7 – Nachfolge PB für Herrn Ahlke (ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG)

Herr Ahlke, der die ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG im Projektbeirat vertrat, hat das Unternehmen verlassen. Aufgrund von Mitarbeiterwechsel im Unternehmen kam es in der Vergangenheit zu keiner Kontinuität im Projektbeirat. Es wurde bisher kein Vertreter/keine Vertreterin von ACO vorgeschlagen. Im Gespräch mit Herrn Ahlmann soll geklärt werden, ob eine erneute Entsendung aus seinem Unternehmen erfolgt. Sonst sollte eine andere geeignete Person als Vertreter:in aus der Wirtschaft benannt werden.

Der Vorstand stimmt einstimmig für das oben vorgeschlagene Verfahren und für die Abstimmung zur Nachfolge im Umlaufverfahren.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

### TOP 8 – Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegt folgender Aufnahmeantrag vor:  
Lebensnah Beratung und Pflege gGmbH, vertreten durch Norbert Schmelter

Herr Schmelter, war bereits mit der Vorgängerorganisation als Mitglied vertreten, ist aufgrund deren Auflösung jedoch als Mitglied ausgeschieden. Nach Gründung der neuen Organisation Lebensnah Beratung und Pflege gGmbH, vorher Pflege Lebensnah, würde er der LAG gerne wieder beitreten. Ein Anliegen der Organisation ist die Präventionsarbeit, damit Krankenhausaufenthalte erspart bleiben. Die Organisation hat ihren Sitz in Rendsburg und wirkt in der Region.

Der Vorstand spricht sich einstimmig für die Aufnahme der Beratung und Pflege gGmbH, vertreten durch Herrn Norbert Schmelter, aus.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	8 (50%)

### TOP 9 - Regionalbudget 2023 – Beratung und Beschluss zu den Regularien

Für 2023 steht erneut das Regionalbudget mit 200.000,00 € für die Region zur Verfügung. Herr Neumann erläutert anhand der Beratungsunterlagen die Neuerungen:

Der Termin für den CALL soll auf den 03.02.2023 festgelegt werden.

Im Bereich der Bewertungskriterien kommt es zu einigen Änderungen. Da es sich bei den Projekten um investive Maßnahmen handelt, werden diejenigen Ziele mit planerischen oder konzeptionellen Inhalten herausgenommen. Um die persönliche Einschätzung der Projektbeiratsmitglieder besser würdigen zu können, wird ein neues Auswahlkriterium (Pkt. 6 „Das Projekt leistet über die o.g. Kriterien hinaus einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Region“) diskutiert und eingefügt.

Nach einem positiven Beschluss des Vorstandes kann die Veröffentlichung auf der Homepage und die Bereitstellung der Anträge erfolgen. Damit wäre eine sofortige Bewerbung zum CALL 2023 möglich.

Der Vorstand spricht sich einstimmig für die Inanspruchnahme des Regionalbudgets für 2023 mit dem vorgestellten Verfahren und den entsprechenden Dokumenten aus.



Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	4 (50%)

## TOP 10 – Beratung zur Mietsituation

Hintergrund:

- Die steigenden Stromkosten führen zu einer Nachforderung in Höhe von 7.000 Euro für das Kooperationszentrum; unser Anteil liegt (nach derzeitigem Umlageschlüssel) für 2021 bei ca. 2.000 Euro.
- Die Lüftungsanlage lässt sich von uns aus nicht steuern. Sie ist bereits sehr alt und in die Jahre gekommen. Im Frühjahr, Herbst und Winter ist sie sehr laut, im Sommer kommt nicht genügend Luft in unsere Räume.
- Die Lüftungsanlage ist sehr alt, ein Ersatz würde zu Lasten der Mieter erfolgen, hieraus ergibt sich ein hohes unkalkulierbares finanzielles Risiko.
- Das Projekt Sportkoordination läuft im Februar 2023 aus. Hierfür wurde ein separater Mietvertrag geschlossen. Die Verstetigung (siehe TOP 11) hat ggf. auch Auswirkungen auf den Mietflächenbedarf.
- Der Abrechnungsmodus mit dem LLUR ändert sich im nächsten Jahr. Zur Vereinfachung gibt es eine Pauschale von 15% auf die Personalkosten für alle Sachkosten. Mit einer hohen Miete und hohen Mietnebenkosten kommen wir schnell auf höhere Sachkosten, die durch die Pauschale nicht abgedeckt sind. Konsequenz: diese Kosten werden nicht durch EU-Mittel erstattet (EU-Anteil 56%) und müssen zu 100% vom Verein LAG getragen werden.
- Am 08.11.2022 findet eine Mieterversammlung statt, auf der auch ein neuer Umlageschlüssel diskutiert werden soll. Derzeit wird sie nach Arbeitsplätzen berechnet.
- Hinweis: Den Raum der WFG hat inzwischen DATAPORT übernommen.

Hinweise / Sichtweise des Regionalmanagements:

- Die LAG sollte sich bemühen, die Kosten für Miete und Mietnebenkosten (angesichts der pauschalen Erstattung ab 2023) deutlich gesenkt werden.
- Das Risiko des Ersatzes der Lüftungsanlage muss minimiert werden.
- Der „Wert“ der Bürogemeinschaft sollte auch in Relation zu den Betriebskosten bewertet werden.

Die Rahmenbedingungen sind nicht optimal. Die Problematik eines möglichen Ersatzes der Lüftungsanlage ist sowohl ein Problem für die EA als Hauptmieter als auch für alle Mieter, die Untermietverträge haben.

Auf dem Mietertreffen soll die LAG sich für einen anderen Umlageschlüssel nach Arbeitsplätzen bzw. tatsächlich genutzte Fläche stark machen.

Die Ergebnisse des Mietertreffens sind abzuwarten. Es wird seitens des Vorstands angeregt, dass die EA als Hauptmieter Gespräche mit dem Vermieter führt, um eine Änderung der Mietbedingungen hinsichtlich der Lüftungsanlage anzuregen bzw. die Möglichkeiten baulicher Veränderungen (z. B. zu öffnende Fenster o.ä.) zu erkunden.

Über die Gesprächsergebnisse ist der Vorstand zu informieren. Notfalls muss zur Eingrenzung des finanziellen Risikos über die Frage eines anderen Standorts nachgedacht werden, was allerdings weitreichende Konsequenzen für den Fortbestand der Bürogemeinschaft hätte.

## **TOP 11 – Beratung zur weiteren Sportentwicklung (Gründung eines Fördervereins?)**

Nach Ablauf des Projektes „Sportkoordination“, Ende Februar 2023, bedarf es einer Nachfolgelösung. Während der Projektphase haben sich viele Bedarfe für die Vereine, die Kommunen und die Region herauskristallisiert:

- **Betrieb des Sportportals**

Regelmäßige Aktualisierungen der Informationen über Sportangebote, Sportvereine, Sportarten und Sportstätten auf dem kartenbasierten Sportportal.

Weiterentwicklung des Sportportals (Hallenbelegungs- und Buchungstools, Übungsleiter:innenbörse, etc.).

- **Seminare und Workshops**

Organisation von Seminaren, Workshops und Informationsveranstaltungen zur Unterstützung der Vereine, z.B. zu Themen wie DSGVO, Rechte und Pflichten, Ehrenamt, Fördermöglichkeiten.

- **Buchhaltung und Mitgliederverwaltung**

Aufbau von Unterstützungsangeboten für Buchhaltung und Mitgliederverwaltung zur Entlastung der Sportvereine, insbesondere der Kassenwarte. Recherche nach geeigneten Programmen, Schulungen der Vereine.

- **Sportarten puschen**

Organisation von Veranstaltungen (Events) zur Sensibilisierung für einzelne Sportarten, vorrangig in Verbindung mit Vereinen oder, falls diese nicht zur Verfügung stehen, auch eigenverantwortlich (z.B. öffentlichkeitswirksame Turniere oder Wettbewerbe).

- **Vermittlung von Sportstätten**

Vermittlung von Sportstätten zu Trainingszwecken (z.B. Hallenzeiten). Ziel ist, die Auslastung der Hallen zu optimieren, um möglichst vielen Einwohner:innen eine sportliche Betätigung zu ermöglichen.

- **Übungsleiter:innen / Wandersportlehrer:innen**

Vermittlung von Trainer:innen und Übungsleiter:innen, insbesondere um vereinsübergreifende Angebote zu schaffen. Viele Vereine haben ein ähnliches Angebot in den Sparten Gymnastik, Kinderturnen, etc. Übungsleiter:innen arbeiten i.d.R. auf Honorarbasis, was für sie keine solide

Grundabsicherung und für die Vereine immer nur eine temporäre Bindung bedeutet. In einigen Bereichen fehlt ein geeigneter Arbeitgeber – was eine fortgeschrittene Aufgabe sein kann. Vorbild: „Verein für Jugendpflege und Sport“ aus dem Herzogtum Lauenburg.

- **Verleih von Sportgeräten**

Verleih von Sportgeräten und Ausrüstung zur sportlichen Betätigung und Bewegungsförderung. Mittelfristig: Bereitstellung von Fahrzeugen zum Transport von Mannschaften zu Auswärtsspielen.

- **Fonds zur Projektförderung**

Zur Verwendung möglicher Überschüsse und Sponsorengelder: Aufbau eines Fonds zur Projektförderung, mit dem die Vereine oder Kommunen Anschaffungen tätigen können.

Herr Neumann berichtet, dass diese Aufgaben u. a. aus steuerlichen Gründen nicht innerhalb des Vereins „AktivRegion“ wahrgenommen werden können. Eine Möglichkeit könnte die Gründung eines Fördervereins nach dem Vorbild von „Plietsch und Stark“ sein, in denen die Aufgaben ausgegliedert werden.

Es sollte mit der Evaluierung der Sportkoordination und der Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes begonnen werden. Die Sportentwicklung geht in eine neue Phase. Es ist wichtig, die Kontinuität in der Betreuung des Sportportals, das sich großer Beliebtheit erfreut, sicherzustellen. Ein weiterer Bereich ist die Bereitstellung von Wandersporttrainer:innen. Mehrere Vereine würden dann auf einen Trainer/eine Trainerin zugreifen. Damit arbeiten andere Regionen bereits erfolgreich.

Herr Schneider zeigt sich angesichts der Vielzahl wichtiger Vereine kritisch gegenüber der Gründung eines weiteren Fördervereins. Er kann sich vorstellen, dass diese Aufgaben vom Kreissportverband erledigt werden könnten. Herr Neumann berichtet, dass mit dem Kreissportverband über diese Möglichkeit bereits Gespräche geführt wurden. Der Kreis würde sich finanziell beteiligen. Allerdings ist der Kreissportverband nicht bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Frau Bgm. Sönnichsen kann sich eine Ansiedlung bei der Entwicklungsagentur vorstellen, da diese ja bereits den Sportentwicklungsplan in Auftrag gegeben hat, auch wenn die EA nicht kreisweit tätig ist.

Der Vorstand sieht die Notwendigkeit der Fortführung der Sportentwicklung in der Region und hält vereinsübergreifende Maßnahmen für sinnvoll. Er spricht sich dafür aus, die Frage im Verwaltungsrat zu diskutieren.

## **TOP 12 – Termine und Verschiedenes**

Nächste Vorstandssitzung voraussichtlich im Februar 2023.

Herr Hohenschurz-Schmidt dankt den Anwesenden für die Teilnahme und dem Regionalmanagement für die gute Vorbereitung. Bei der Gemeinde Fockbek bedankt er sich für die Gastfreundschaft.

Rendsburg, 07.11.2022

Hohenschurz-Schmidt  
1. stellvertretender Vorsitzender

Marco Neumann  
Geschäftsführer

**Anlagen**

Anwesenheitsliste

## Anlage

### Anwesenheitsliste

Vorname, Name	Institution	TOP
Kommunale Vertreter:innen – stimmberechtigt:		
Bgm.in Janet Sönnichsen	Stadt Rendsburg	1 - 12
Bgm. Sönke Schwager	Gemeinde Jevenstedt	1 - 12
Bgm. Hans-Otto Schülldorf	Gemeinde Westerrönfeld	1 - 10
Bgm. Hans-Georg Volquardts	Gemeinde Osterrönfeld	1 - 12
Bgm. Rainer Hinrichs	Stadt Büdelsdorf	1 – 9
Wirtschafts- und Sozialpartner:innen - stimmberechtigt:		
Ralph Hohenschurz-Schmidt	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH	1 - 12
Bernd Jäger	Sparkasse Mittelholstein	1 – 9
Otto Schneider	Privatperson	1 – 12
Anke Samson	RD Marketing	1 - 12
Gäste - nicht stimmberechtigt:		
Jessica Matschke	Gemeinde Fockbek	1 – 12
Herr Brommann	Gemeinde Fockbek	nur 1
Daniel Omelanowsky	LLUR	1 - 12
Protokollführung:		
Marco Neumann	LAG	1 - 12
Anja Engler	LAG	1 - 12